

Script zum Video LQ-Recorder in der Praxis mit GDT-Anbindung

Dr. med. Jörg Sigle*

5. Dezember 2001

1 Vorbemerkungen

Der folgende Text beschreibt den Inhalt des Videos "The Quality-of-Life-Recorder featuring AnyQuest for Windows - Seamless integration with the Quincy PCnet electronic patient file through the GDT interface", da dessen derzeit verfügbare vorläufige Fassung noch keinen Ton enthält.

Das Video mit einer Spieldauer von weniger als 3 Minuten zeigt, wie ein LQ-Recorder über die GDT-Schnittstelle nahtlos in eine existierende Praxis-EDV-Umgebung integriert werden kann. Als Praxis-EDV-Software wird im gezeigten Beispiel Quincy PCnet von der Firma Frey EDV GmbH, verwendet. Da jedoch so gut wie alle ernsthaften Praxis-EDV-Anwendungspakete eine xDT-Schnittstelle bieten, sollte sich eine vergleichbare Konfiguration mit der vorhandenen Software des LQ-Recorders für beinahe alle mit einem Computersystem ausgestatteten Praxen in Deutschland erreichen lassen.

Mit einem solchen integrierten System wird die routinemäßige Messung von Lebensqualität bei Patienten oder die Anwendung anderer Fragebögen aus Medizin oder Qualitätssicherung einfach praktikabel. Arbeitszeit und Ressourcenverbrauch sind minimal. Im Praxismanagementsystem entsteht eine Sammlung von Daten, die sowohl die Ausgangssituation als auch aufgewendete Mittel des Gesundheitswesens und das Ergebnis sowohl anhand technischer Parameter als auch anhand der Bewertung der Lebensqualität des Patienten durch diesen selbst beschreibt.

Alle Bestandteile des LQ-Recorders, die zur Einrichtung eines solchen Systems benötigt werden, können von der WWW-Site des LQ-Recorders einschließlich Dokumentation heruntergeladen werden. Die dort verfügbaren Bausteine sind für die Anbindung an Quincy PCnet bereits vorkonfiguriert.

*Im Vogelsang 2, D-75438 Freudenstein, Deutschland

2 Inhalt des Films

1. Auswahl des Patienten an der Anmeldung und Einleitung der Befragung
 - (a) Die erste Einstellung zeigt die Anmeldung. Die Sprechstundenhilfe wählt in ihrer gewohnten Arbeitsumgebung einen Patienten aus.
 - (b) Das elektronische Krankenblatt des Patienten wird angezeigt.
 - (c) Die Sprechstundenhilfe fordert eine Lebensqualitäts-Messung im System an. In der vorliegenden Konfiguration drückt sie dazu lediglich ALT-F8 und die Eingabetaste.
2. Ausfüllen des elektronischen Fragebogens durch den Patienten
 - (a) Die Sprechstundenhilfe führt den Patienten zum Lebensqualitäts-Recorder. Sie erklärt kurz Zweck, Inhalt und Ablauf der Befragung.
 - (b) Die Sprechstundenhilfe startet die Befragung am Lebensqualitäts-Recorder durch Druck auf den abgebildeten Knopf "Go!".
 - (c) Der Lebensqualitäts-Recorder übernimmt vom Praxismanagement-System über die GDT-Schnittstelle die Daten des Patienten und bittet um eine Bestätigung, daß dieser Patient jetzt befragt werden soll.
 - (d) Anschließend füllt der Patient den (oder die) Fragebogen direkt am Lebensqualitäts-Recorder aus. In der vorliegenden Konfiguration wird ein relativ großer Touch-Screen verwendet; einfachere Hardwarelösungen bis hin zum alten Windows 3.1 PC mit Maus sind je nach Patientenpopulation und Budget ebenfalls denkbar.
 - (e) Am Ende der Befragung bedankt sich der LQ-Recorder beim Patienten. Alle Ergebnisse werden automatisch berechnet und über die GDT-Schnittstelle wieder zurück ans Praxismanagement-System übertragen.
3. Verwendung der Ergebnisse im Sprechzimmer
 - (a) Die Befragungsergebnisse sind sofort am Arbeitsplatz des Arztes verfügbar. In Quincy PCnet können sie zum Beispiel übersichtlich aufgelistet im Laborblatt des Patienten erscheinen.
 - (b) Auch im Krankenblatt selbst erscheint ein Eintrag zu der durchgeführten Befragung.
 - (c) Zur Veranschaulichung werden als sehr einfach nachvollziehbares Beispiel nun Ergebnisse der Lebensqualitäts-Messung für eine Patientin gezeigt, die den EORTC QLQ-C30 Fragebogen an verschiedenen Zeitpunkten ausgefüllt hat. Alle Anzeigen mit Patientendaten wurden über eine Maskierung des Videos anonymisiert.
 - (d) Im Laborblatt der Patientin sieht man, daß drei Messungen mit dem QLQ-C30 durchgeführt wurden. Über jeder Spalte mit Ergebnissen steht das Datum der Messung. Der Wert der Dimension "C30 - Schmerzen" stieg innerhalb weniger Wochen von 33 über 50 auf 67 (von maximal 100) an. Ursache waren hier Kniegelenksbeschwerden, die sich mit Krankengymnastik und Voltaren-Verband nicht zufriedenstellend behandeln ließen. Die Patientin wurde schließlich einer Arthroskopie zugeführt. Wenige Tage danach (allerdings auch nach den Filmaufnahmen für dieses Video) füllte sie den selben Fragebogen aus, die Schmerzen waren schon wieder auf 33 zurückgegangen. Quincy PCnet könnte auf Tastendruck den Verlauf auch grafisch darstellen, dies ist hier ebenfalls nicht gezeigt.

Literatur

- [1] Die WWW-Site des Lebensqualitäts-Recorders: <http://www.ql-recorder.com>
- [2] Sigle J: Praktische Aspekte der Lebensqualitäts-Messung: Routinemäßige Messung der Lebensqualität bei Ambulanzpatienten mit einem elektronischen Lebensqualitäts-Recorder. Promotionsarbeit, Universität Ulm, 1997
- [3] Sigle J, Porzsolt F: Practical aspects of quality-of-life measurement: design and feasibility study of the quality-of-life recorder and the standardized measurement of quality of life in an out-patient clinic. Cancer Treatment Reviews 22 Supplement A: 75-89, January 1996